

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Limmer

Sitzungsdatum: Montag, den 23.01.2017
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Ort, Raum: Dorfschänke Limmer, Nordstraße 17, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Thomas Probst

stellvertretene Ortsbürgermeisterin

Frau Kathrin Rose

Ortsratsmitglied

Herr Ulrich Müller

Herr Ömer Öz

Ratsherr Peter Winkelmann

von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann

Frau Anna Pinar (Ortsratsbetreuerin)

von der Presse

Frau Stephanie Marschall - Alfelder Zeitung

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Limmer sowie der Tagesordnung**

Herr Probst eröffnet die erste Sitzung im neuen Jahr, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates sowie die Tagesordnung fest.

Er begrüßt die Ortsratsmitglieder, Herrn Brinckmann und Frau Pinar von der Verwaltung, Frau Marschall von der Alfelder Zeitung und die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Limmer am 23.11.2016**

Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

3. **Bericht des Ortsbürgermeisters**

Herr Probst berichtet, dass ab 18.00 Uhr immer wieder Straßenlaternen ausfallen, da diese von Jugendlichen ausgetreten werden. Dieses sei keine schöne Entwicklung und er appelliert an die Anwesenden, die Jugendlichen direkt darauf anzusprechen, wenn man sie dabei ertappt.

Weiterhin berichtet **Herr Probst**:

- Ein aufmerksamer Spaziergänger habe einen Ölschaden bemerkt und dieser löste einen 11-Stunden-Einsatz für die Feuerwehr Limmer aus. Herr Probst bedankt sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten.
- Das Land Niedersachsen plant in der Zeit vom 10.04. - 21.04.2017 Ausbesserungsarbeiten an der B 3 zwischen Limmer und Godenau.
- Die Kleiderkammer wird im April aufgelöst; danach können Kleiderspenden in der „Alten Post“ in der Bahnhofstraße in Alfeld (Leine) abgegeben werden.
Herr Probst bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Frau Inge Piela, Frau Susanne Probst und Frau Heike Winkelmann. Letztere ist leider verhindert. Im Namen des Ortsrates überreicht Herr Probst den beiden anwesenden Frauen einen Blumenstrauß. Er bedankt sich recht herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im Sinne der Flüchtlingshilfe.

4. **Sporthalle Limmer - zukünftige Nutzung - mündlicher Bericht**

Herr Probst übergibt das Wort an **Herrn Brinckmann**.

Herr Brinckmann führt im Detail aus, dass der Brandschutzbedarfsplan ermittelt habe, dass der Standort der Feuerwehr Limmer unverzichtbar sei.

Das jetzige Feuerwehrhaus sei jedoch in einem bedenklichen und ungeeigneten Zustand, dass nicht zukunftsfähig sei.

In den vergangenen Wochen habe man die Idee verfolgt, einen Neubau im Gewerbegebiet zu errichten bzw. eine gemeinsame Nutzung mit den Johannitern anzustreben.

Die Ermittlung der Kosten für diese Idee hat jedoch ergeben, dass dieses Projekt viel zu teuer werden würde, da enorme Brandschutzauflagen zu berücksichtigen seien.

Eine Alternative war dann, im eigenen Bestand nach Möglichkeiten zu suchen. Dabei sei man relativ schnell auf die Sporthalle Limmer gestoßen.

Die Sporthalle ist stark sanierungsbedürftig; die Heizung müsste ausgetauscht werden und auch der erhöhte Bleigehalt im Wasser sei problematisch.

Die erste Überprüfung hat dann die Idee einer „Gemeinschaftsnutzung“ ergeben. Ein Gebäude, das sowohl für den Sportbereich, als auch für die Feuerwehr und weiterhin auch für den Ort zur Verfügung stehen kann.

Im Haushalt 2017 sind dafür 100.000 € Planungskosten angesetzt, die dieses Projekt auf den Weg bringen sollen.

Im Anschluss an die Sanierung und Neugestaltung hätte man ein Gebäude, dass so gut wie neu und mit einem Neubau zu vergleichen sei, deren Technik und Sanitärbereich komplett generalüberholt wurde.

Im Vergleich dazu wäre die „Johanniter-Lösung“ fast genauso teuer geworden, aber man hätte Kompromisse eingehen müssen und die „Sporthallen-Lösung“ würde zudem eine Feuerwehr mitten im Ort weiterhin ermöglichen.

Herr Probst bedankt sich bei **Herrn Brinckmann** für die ausführlichen Ausführungen und begrüßt diese Entscheidung zum Wohle des Ortes. Das Jugendheim als Dorfmitte müsse auch generalüberholt werden, daher ist es umso besser, wenn die Dorfgemeinschaft zukünftig auch die Sporthalle Limmer aufsuchen kann.

Herr Müller erkundigt sich, ob die zukünftige Kombi-Nutzung eine verkleinerte Spielfläche bedeuten wird.

Daraufhin erklärt **Herr Brinckmann**, dass die zukünftige Spielfläche größer als eine Kleinfeldfläche werde und die derzeitige Nutzung auch keine Höchstanforderungen stelle. Eine geteilte Nutzung mit der Feuerwehr würde daher keine Verschlechterung bedeuten.

Auf die Nachfrage von **Frau Rose** erklärt **Herr Brinckmann**, dass auch die Interessen des Kindergartens bei der Planung mit berücksichtigt werden.

Herr Winkelmann freut sich über diese Entscheidung und erinnert an das Sportstättenentwicklungskonzept, dass jederzeit eine Schließung der Sporthalle Limmer bedeuten könnte. Durch den demografischen Wandel sei diese Entwicklung kaum aufzuhalten, daher sei die Idee, ein Gebäude mit zwei Funktionen zu errichten eine, die die Zukunft der Sporthalle Limmer garantiert. Dieses sei ein zukunftsfähiges Konzept für den Ort, von dem neben der Feuerwehr und den Vereinen, auch die Bewohner des Ortes profitieren.

Herr Winkelmann erkundigt sich in diesem Zusammenhang danach, ob es einen Zeitplan gebe.

Herr Brinckmann führt aus, dass die Genehmigung des Haushalts abzuwarten sei und dass dann mit der Planung angefangen werden könne.

Ergänzend führt **Herr Brinckmann** dazu noch aus, dass eine Zufahrt zu der Sporthalle von der B 3 her mit einer Ampel angedacht sei.

Der Ortsrat wird über das Vorgehen nach Genehmigung des Haushaltes 2017 auf dem Laufenden gehalten.

5. Haushalt 2017

Herr Probst hält zu dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt fest, dass für den Haushalt 2017 Planungskosten in Höhe von 100.000 € für die Umgestaltung der Sporthalle Limmer berücksichtigt wurden und bittet im Namen des Ortsrates um eine neue Straßenlaterne an der Bushaltestelle an der Brunnenanlage „Am Krumpen Stück“, da gerade in der dunklen Jahreszeit der Bereich für die Grundschul Kinder sehr dunkel und schlecht einsehbar sei.

Frau Pinar wird diesen Wunsch an die Kämmerei weiterleiten.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Pinar spricht den Zustand des „Stichweges“ zwischen der Straße „August-Wedekind-Ring“ und „Am Hirtenbrink“ an.

Zwischenzeitlich haben die Kollegen des Tiefbauamtes dafür gesorgt, dass die Unebenheit um den hervorstehenden Gullydeckel herum wieder ausgebessert wurde. Eine Stolperfalle gibt es so nicht mehr.

Der „Stichweg“ ist gewidmet und obliegt somit der Unterhaltung durch die Stadt Alfeld (Leine), die dafür Sorge trägt, dass dieser weiterhin begehbar bleibt.

Das Nachbargrundstück mit dem Pferdestall bereitet nach wie vor Probleme, da der Bewuchs und die gefälltten Bäume durch den Zaun in den „Stichweg“ ragen und ein gefahrloses Begehen kaum möglich machen.

Ein Gespräch mit dem Eigentümer dazu wird durch das Ordnungsamt in Kürze stattfinden.

7. Anfragen

- **Herr Probst** erkundigt sich, ob der Feuerwehr ein Container zur Verfügung gestellt werden könnte, da demnächst neue Spinde angeliefert werden und man in der Zeit eine Zwischenlagermöglichkeit benötigt.

Frau Pinar sichert zu, dieses abzuklären.

- **Herr Müller** meint sich zu erinnern, dass eine Sanierung der Straße K 407 zwischen Godenau und Brünighausen zwischen 2017 - 2018 angedacht gewesen ist und merkt dazu an, dass immer mehr Schlaglöcher in diesem Bereich entstehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Nachfrage beim Ordnungsamt hat ergeben, dass in nächster Zeit keine Sanierungsarbeiten in dem Bereich angemeldet wurden.

Frau Pinar hat daher die Schäden am Straßenbelag an die Straßenmeisterei in Gronau weitergegeben.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Ortsbürgermeister Probst** um 18.45 Uhr die öffentliche Sitzung des Orsrates und gibt den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit Fragen den Ortsrat Limmer zu stellen.

Ortsbürgermeister:

Ortsratsbetreuerin:

(Probst)

(Pinar)